



26. Februar 2022

Liebe Kolping-Brüder und Schwestern,

voller Bestürzung haben wir alle den Beginn der großen Katastrophe in der Ukraine wahrgenommen. Obwohl sich dies im Rückblick über Jahre anbahnte, war die Hoffnung auf Frieden durch Gespräche, Diplomatie, Austausch und wirtschaftliche Verbindungen groß. Umso größer ist nun die Bitterkeit und all die Angst, die ein Krieg mit sich bringt.

Seit dem Weltjugend 2005 bestehen persönliche Beziehungen mit den Ordensschwestern aus Ivano-Frankivsk. Diese betreiben dort unter anderem das Kinderheim St. Nikolaus sowie das Mutter-Kind-Heim Sancta Maria. Über all die Jahre vertieften sich die Beziehungen und es entstanden Freundschaften und Treffen, sowohl hier in Poing als auch in der Ukraine. Diese Schwestern unterstützen unsere Kolpingfamilie seit Jahren mit Spenden, zuletzt mit den Einnahmen aus unserem Nikolaus-Service. Weitere Informationen zu den Schwestern sind bspw. im letzten Pfarrbrief ab Seite 16 unter <https://www.erzbistum-muenchen.de/cms-media/media-57158820.pdf> zu finden.

Für viele besteht der Wunsch, in dieser schwierigen Situation zu helfen. Im folgenden einige Vorschläge:

- Unterhalb dieses Beitrags ist die Mail von unserem Kolping-Generalpräses Christoph Huber. Darin sind alle wichtigen Informationen, um für „Kolping Ukraine“ zu spenden.
- Es gibt auch weitere Spendenplattformen, eine der bekanntesten ist „Aktion Deutschland hilft“. Bitte bei der Auswahl aber immer auf die Seriosität der Seiten achten.
- Auch die Osteuropahilfe e.V. ist aktiv (und bekannt in Poing) und nimmt sowohl Sach- als auch Geldspenden entgegen.
- Solidarität zeigen – ob dies online ist, bei den sozialen Medien oder bei einer der vielen Demonstrationen, die zur Zeit stattfinden. Diese Solidarität wird gesehen.
- Nehmt an der **Ökumenischen Friedensandacht am 27. Februar 2022 um 17:00 Uhr** in unserer Kirche Seliger Pater Rupert Mayer teil, betet mit um den Frieden und zeigt damit Eure Anteilnahme.

Treu Kolping

Thomas Stiegler
Für den Vorstand